

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 2. November 1906. || Nr. 44 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. A. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Bum Schulkampf in England.

Bekanntlich ist das gegenwärtige englische Parlament von der seit mehr als 50 Jahren beobachteten toleranten Haltung abgewichen und mißbraucht seine Macht zu religiöser Verfolgung. Unter dem Druck einiger reicher Herren hat es ein Schulgesetz (Unterrichtsbill) erlassen, das zwar in erster Linie gegen die anglikanischen Schulen gerichtet ist, jedoch auch für die blühenden und mit großen Opfern errichteten kath. Schulen höchst verhängnisvoll wird. Stehen doch unsere Glaubensgenossen „auf dem Punkte, ungefähr die Hälfte ihrer Schulen zu verlieren.“ Dr. William Barry, ein tüchtiger Politiker und Theologe, erklärte als unabwiesbare Folge der Bill den Untergang von 20 Prozent kath. Schulen und den Verlust freier Verwaltung der noch verbleibenden Schulen. Unter solchen bezeichnet er diejenigen in städtischen Bezirken mit mehr als 5000 Einwohnern. Aber auch hier sei deren Fortbestand an eine Reihe drückender Bedingungen geknüpft, von denen nur die eine oder die andere zu fehlen brauche, um sämtliche Vorteile des Gesetzes aufzuheben. Ein Kampf um die Erhaltung von 13 000 kath. Schulen, das sei eine Aufgabe des Schweizeres der Edeln wert.